



Die neue Reihe wird in der als Veranstaltungsort begehrten Bibliothek der TH Wildau stattfinden.

FOTOS: KAREN GRUNOW (2)

Mensch oder Maschine

Neue Vortragsreihe „Künstliche Intelligenz -> verständlich“ an der Technischen Hochschule Wildau

Von Karen Grunow

Um den, wie Projektkoordinator Uwe Netz es mal beschrieb, „Brückenschlag zwischen Forschung, Unternehmen und Gesellschaft“ herzustellen, wird im Rahmen des großen Transferprojektes „Innovation Hub 13“ eine neue Veranstaltungsreihe an der Technischen Hochschule Wildau ins Leben gerufen. Am 4. Dezember beginnt „Künstliche Intelligenz -> verständlich“; jeder Interessierte kann die kostenlose Vortragsreihe besuchen.

„Teilhabe am Wissen der Gesellschaft und Offenheit zum Austausch haben uns geführt, um die Veranstaltungsreihe ins Leben zu rufen“, erklärt Jörg Reiff-Stephan. Der TH-Professor für Automatisierungstechnik ist an der Wildauer Hochschule auch Projektleiter „Digitale Produktion“ des Mittelstand-4.0-Kompetenzzentrums Cottbus, an dem neben der TH vier weitere Partner aus Wissenschaft und Forschung beteiligt sind. Die Themenreihe „Künstliche Intelligenz -> verständlich“ ist eine Kooperation des Kompetenzzentrums und des Transferprojektes „Innovation Hub 13“.

Das Kompetenzzentrum ist eines von bundesweit 26, die im Rahmen der Initiative „Mittelstand Digital“

durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie initiiert worden sind. Digitalisierung in kleinen und mittleren Unternehmen und

Während da und bei bisherigen Veranstaltungen von „Innovation Hub 13“ die Zielgruppen klarer definiert sind, darf sich bei „Künstliche Intelligenz -> verständlich“ wirklich jeder angesprochen fühlen.

Eröffnet wird Jörg Reiff-Stephan den Abend mit anschließender offener Diskussion mit seinem Vortrag „Unbewusste Anwendungen von KI im Alltag“. Als Keynote-Sprecher konnte David Scheffer gewonnen werden, der seinen einführenden Vortrag mit „Können Maschinen ethisch handeln?“ übertitelt hat. Danach gibt es drei kurze Präsentationen: „Wenn Computer sehen lernen – Möglichkeiten und Herausforderungen“ ist dabei das Thema von Alexander Stolpmann, Professor für Bildverarbeitung in der industriellen Produktion an der TH Wildau. Frank Seeliger, Leiter der Hochschulbibliothek, referiert zu „Ich suche, also bin ich – Werde ich mit KI anders im Internet suchen?“. „Mensch oder Maschine – wer ist fehlbarer?“, fragt dann Stephan Meyer, TH-Professor für Öffentliches Recht. „Wir freuen uns auf ein reges Miteinander im Diskurs“, sagt Jörg Reiff-Stephan.

Insgesamt, berichtet Daria Morcinczyk-Meier, bei „Innovation Hub 13“ als Transferscout zuständig für den Bereich digitale Integration, soll

es zunächst drei Veranstaltungen dieser Art geben. Die nächste wird für Januar geplant, eine weitere für die große Wildauer Wissenschaftswoche, die vom 9. bis zum 13. März 2020 stattfinden wird. Im Rahmen der dann zum bereits 9. Mal veranstalteten Wissenschaftswoche wird es außerdem wieder Symposien, Fachtagungen und Konferenzen geben.

Mit der neuen Reihe „Künstliche Intelligenz -> verständlich“ wird die Bibliothek in Halle 10 auf dem Campus der TH einmal mehr zum Veranstaltungsort.

Info Die kostenlose Veranstaltung am 4. Dezember an der TH Wildau beginnt um 18.30 Uhr. Anmeldung ist möglich unter www.kompetenzzentrum-cottbus.digital



Wir freuen uns auf ein reges Miteinander im Diskurs.

Jörg Reiff-Stephan,
TH-Professor

im Handwerk voranzubringen, ist der große Schwerpunkt, der zahlreiche kostenlose Fortbildungs- und Workshop-Angebote in der Region ermöglicht.

Das Transferprojekt „Innovation Hub 13“

Gemeinsam mit der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) ging die TH Wildau 2017 ins Rennen um den von Bund und Ländern ausgelobten Wettbewerb „Innovative Hochschule“.

Die Autobahn 13 wurde bei dem Vorhaben „Innovation Hub 13“ zur symbolischen Achse zwischen den beiden Hochschulen.

168 Hochschulen bewarben sich für die ers-

te Auswahlrunde zu „Innovative Hochschule“.

Das gemeinsame Transferprojekt von TH und BTU konnte sich dabei im Juli 2017 zusammen mit 28 weiteren Transferprojekten in ganz Deutschland durchsetzen.

Für fünf Jahre wird „Innovation Hub 13“ mit insgesamt 14 Millionen Euro gefördert, bereitgestellt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Land Brandenburg.

Die TH Wildau ist dabei die koordinierende Hochschule.

An beiden beteiligten Hochschulen sind im Rahmen des Projektes mehr als 20 Stellen geschaffen worden. Um die Hochschulen noch stärker in der Region zu vernetzen und den Wissenstransfer zu erleichtern, gibt es unter anderem spezialisierte Transferscouts.

Mehr Infos zum Projekt und Veranstaltungen: www.innohub13.de

IN KÜRZE

Karrieremesse für junge Leute

Zur heutigen Karrieremesse TH Connect werden mehr als 40 Aussteller an der Technischen Hochschule Wildau erwartet. Von 11 bis 16 Uhr können Studierende und Absolventen sich über ihre Zukunftsaussichten informieren. Angeraten ist, Bewerbungsunterlagen mitzubringen. In einer „Career Area“ ist es außerdem möglich, diese mit Profis durchzugehen, auch Bewerbungsfotos können dort erstellt werden, sogar Visagisten sind vor Ort.

Info Detaillierte Informationen unter www.th-wildau.de/thconnect

Vorträge im Seniorensenar

Über „4 Jahre in Saudi-Arabien – Königreich zwischen Diktatur und Aufbruch“ referiert Swantje Rosenboom morgen im Seniorensenar der TH Wildau. Sie ist Ansprechpartnerin für das Projekt „LDS integriert – Ausbildung und Arbeit“ und Mitglied der Bürgerinitiative „Willkommen im nördlichen Dahmeland“ Zeuthen. Um „Jacques-Louis David und die Anfänge der Bildpropaganda im 19. und 20. Jahrhundert“ geht es dann am 29. November in der beliebten Vorlesungsreihe. Der Kunsthistoriker Lutz Stöppler, der für die Staatlichen Museen zu Berlin arbeitet, referiert dazu. Beide Vorträge starten um 15 Uhr im Audimax der TH in Halle 17.

Kinderrechte bei der Kinderuni

„Von Prinzen und Superheldinnen“ heißt die Vorlesung, die am Samstag im Rahmen der TH-Kinderuni stattfindet. Es geht um Kinderrechte. Gedacht ist die Reihe für Mädchen und Jungen im Alter von acht bis zwölf Jahren. Start ist um 10.30 Uhr, zeitigeres Kommen empfiehlt sich.

Neue Spitze für Senat

Dem neu für die nächsten zwei Jahre gewählten Senat der TH Wildau steht nun als Vorsitzender TH-Professor Marcus Frohme, Leiter der Forschungsgruppe Molekulare Biotechnologie und Funktionelle Genomik, vor. Sein Stellvertreter ist Carsten Kunkel, Professor für Wirtschaftsprivatrecht.

ZAHL DER WOCHE

1

Weihnachtsgeschichte oder eben „A Christmas Carol“ nach Charles Dickens wird am 24. November in der Bibliothek der TH erzählt. Das Ensemble der Schlossfestspiele Ribbeck wird ab 16 Uhr eine neue Bühnenversion des Klassikers präsentieren.

DAS DING

Hilfe für den Weg in die Zukunft

Angebot für berufstätige Studieninteressierte

Da braucht wirklich niemand lange rätseln – ein praktischer kleiner Computer ist hier auf dem Foto zu sehen. Interessant ist aber, was drin beziehungsweise drauf ist. Denn zu sehen ist eine Art Chatroom, in den sich heute ab 17.30 Uhr einloggen kann, wer mehr zum Thema Studienfinanzierung und welche unterstützenden Möglichkeiten es da gibt, erfahren will. Denn dann startet das nächste „Webinar“, ein Angebot vor allem für Menschen, die im Berufsleben stehen, aber mit einem Studium liebäugeln. Und für all jene, die beruflich entsprechend qualifiziert sind, um auch ohne Abitur ein Studium aufnehmen zu können.

Mit der Webinar-Reihe ist ein kostenloses und unkompliziertes Beratungsangebot geschaffen wor-



Hier erhalten all jene Rat, die aus dem Berufsleben in einen Studienalltag eintauchen wollen.

FOTO: TH WILDAU

den. Stets gibt es zunächst einige Informationen, dann dürfen auch Fragen gestellt werden. Webinare, die bereits stattgefunden haben, kön-

nen übrigens noch einmal online angeschaut werden. Mehr dazu und zum heutigen Termin gibt es unter www.th-wildau.de/webinare_kg

Ladestation selbst konstruiert

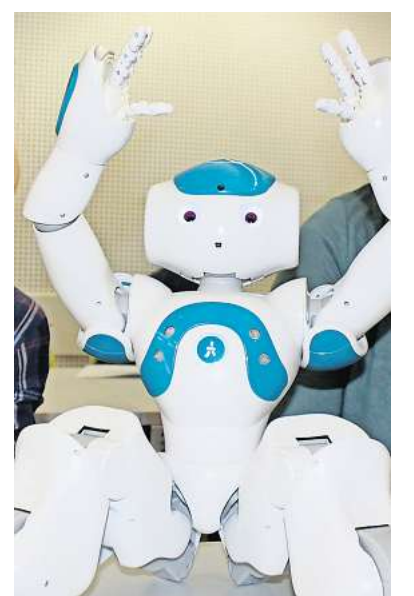
Angebote für Schüler und Lehrer in den Schülerlaboren

Für die naturwissenschaftlich-technischen Schülerlabore der TH Wildau wurden neue Angebote kreiert: Zum einen gibt es im Januar zwei Termine für Lehrer der Sekundarstufen I und II. Dabei geht es um innovative pädagogische Konzepte für den so genannten Mint-Bereich, also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Das europäische Gemeinschaftsprojekt „Learn Stem“ bietet auch konkrete Handlungsempfehlungen. Angeboten werden an der TH zwei kostenlose ganztägige Workshops am 15. und 20. Januar.

An Schüler ab der Klassenstufe 9 richtet sich dagegen ein mehrmonatiges Projekt, bei dem im Wochenrhythmus eine Handy-Ladestation gebaut werden soll. Regelmäßig treffen sich die teilnehmenden Jugendlichen dann vor Ort. Los geht es nach den Winterferien am 13. Februar. Wer mitmachen

möchte, muss sich unter der Adresse schuelerlabor@th-wildau.de melden. Gedacht sind die Treffen immer für etwa zwei Stunden am Nachmittag. Angeboten werden Labormodule in den Schülerlaboren „Phys Tec Lab“ zum Thema Solarzellen und im „RoboticLab“ zur Programmierung. Zudem gibt es eine Einführung zum Recherchieren in der Bibliothek, die Teilnehmer lernen auch das Präsentieren ihrer Fortschritte und können sich zum Abschluss noch eingehender mit dem Thema regenerative Energien befassen. Das ganze Projekt ist bewusst fächerübergreifend konzipiert, es soll den Mädchen und Jungen auch Einblicke über die verschiedensten Studien- und Berufsmöglichkeiten bieten.

Info Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung unter www.th-wildau.de/nawitex



Zu den Stars des Schülerlabors „Robotic-Lab“ gehören die cleveren kleinen Nao-Roboter. FOTO: GRUNOW